



## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN DER HANSEATIC BROKERHOUSE FINANCIAL SERVICES GMBH**

### **1. Geltungsbereich**

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) über die Ausführung von Wertpapierdienstleistungen, Wertpapier-/ Termingeschäften und sonstigen Geschäften in Finanzinstrumenten gelten für deren Durchführung über ein vom Auftraggeber bei der Hanseatic Brokerhouse Global Markets Ltd (nachfolgend auch "HBGM") eröffnetes Handelskonto/ Depot.

### **2. Geschäftstätigkeit**

2.1 Die Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH (nachfolgend auch "HBFS") stellt als Anlagevermittler den Kontakt zwischen interessierten Anlegern und dem kontoführenden Institut her und vermittelt auf der Grundlage einzelner vom Kunden zu erteilender Aufträge Geschäfte über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten an die HBGM (Anlagevermittlung gemäß § 1 Abs. 1 a Satz 2 Nr. 1 KWG). Die HBFS ist nicht Vertreter der HBGM. Bei der Vermittlung übernimmt HBFS gegenüber dem Kunden keinerlei Beratungsleistungen und keine allgemeine Vermögensverwaltung der Vermögenswerte des Kunden (execution-only). Der Kunde verzichtet ausdrücklich auf jegliche Beratung. Die Haftung von HBFS aus unterlassener Beratung oder Aufklärung ist ausdrücklich ausgeschlossen.

2.2 Sofern HBFS Kunden Informationsmaterial zu einzelnen Finanzinstrumenten auf elektronischem oder schriftlichem Wege zur Verfügung stellt oder übermittelt, stellt dies keine Anlageberatung dar, sondern dient lediglich dazu, die selbstständige Anlageentscheidung des Kunden zu erleichtern. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der übermittelten Informationen übernimmt HBFS keinerlei Haftung.

2.3 Eine rechtliche oder steuerliche Beratung durch HBFS erfolgt in keinem Fall.

### **3. Gebühren**

3.1 Für die Durchführung des Handels in Finanzinstrumenten werden vom kontoführenden Institut Kosten und Gebühren erhoben. Die Höhe der Gebühren richtet sich nach dem zwischen dem Kunden und HBGM abgeschlossenen Vertrag und dem darin enthaltenen Preis-/ Leistungsverzeichnis.

3.2 Für die Tätigkeit der HBFS fallen keine Gebühren oder Kommissionen an. Die HBFS erhält im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit von HBGM eine Vergütung, die bis zu 50% der von Kunden zu zahlenden Entgelte und bei den durch die Geschäfte des Kunden generierten Erlöse bei HBGM betragen kann. Der Kunde verzichtet ausdrücklich auf einen etwaigen Herausgabeanspruch.

3.3 Soweit der Kunde besondere Leistungen der HBFS in Anspruch nimmt, können weitere Kosten anfallen. Für die Nutzung dieser besonderen Leistungen ist der Abschluss eines weiteren Vertrages erforderlich. Vor Abschluss dieses Vertrages werden dem Kunden die Vertragsbedingungen zur Verfügung gestellt. In diesen Vertragsbedingungen ist die Höhe der Kosten und Gebühren für die Nutzung der jeweiligen Leistung dargestellt.

### **4. Erreichbarkeit, Datenübermittlung und Haftung**

4.1 HBFS strebt hohe technologische Standards an. HBFS weist jedoch darauf hin, dass bei der genutzten Technologie (Hard- und Software) Fehler, die zu Schäden führen können, nicht auszuschließen sind. Insbesondere kann eine durchgehende Erreichbarkeit der Internetseite nicht gewährleistet werden. HBFS haftet nur für Schäden aufgrund fehlerhafter Hard- und Software, wenn deren Ursache bei der HBFS liegt und zusätzlich Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen. HBFS haftet nicht für das Verschulden eines Dritten.



4.2 HBFS hat grundsätzlich keinen Einfluss auf Vollständigkeit, Inhalt, Richtigkeit und Aktualität der Kursinformationen und übernimmt daher für diese keine Haftung. Der Handel des Kunden in Finanzinstrumenten wird über Dritte abgewickelt. Bei Störungen der Datenübermittlung, insbesondere in Form von unvollständiger, verzögerter, falscher oder sonst fehlerhafter Übertragung haftet HBFS nur, soweit die Ursache für diese fehlerhafte Übertragung bei der HBFS liegt und zugleich Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegen. HBFS haftet nicht für das Verschulden eines Dritten.

#### **5. Deutsches Recht/ Gerichtsstand**

Der mit der Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH abgeschlossene Vermittlungsvertrag unterliegt deutschem Recht. Soweit gesetzlich zulässig, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag Hamburg.

#### **6. Informationspflichten gegenüber dem Kunden**

HBFS vermittelt dem Kunden die Möglichkeit, in einer Vielzahl von Finanzinstrumenten zu handeln. Die diesbezüglichen Informationen, insbesondere gemäß WpHG, werden dem Kunden mit dessen Zustimmung entsprechend den Vorgaben des WpHG auf elektronischem Weg und/ oder durch das kontoführende Institut zur Verfügung gestellt.

#### **7. Datenschutz**

HBFS speichert die personenbezogenen Daten des Kunden, insbesondere Namen, Kontaktdaten, zu Zwecken der Vertragsdurchführung elektronisch. Diese Daten werden an Dritte nur weitergegeben, wenn dies zur Durchführung dieses Vertrages erforderlich ist.

#### **8. Änderungen dieser AGB**

Änderungen dieser AGB werden dem Kunden per E-Mail bekannt gegeben. Sie gelten als genehmigt, wenn der Kunde nicht schriftlich Widerspruch erhebt. Der Kunde muss den Widerspruch innerhalb von sechs Wochen nach Bekanntgabe der Änderungen an die HBFS absenden.



## **INFORMATION DER HANSEATIC BROKERHOUSE FINANCIAL SERVICES GMBH (NACHFOLGEND HBFS) ÜBER DEN UMGANG MIT INTERESSENKONFLIKTEN**

In Übereinstimmung mit den Vorgaben des Wertpapierhandelsgesetzes informieren wir Sie nachfolgend über unsere Vorkehrungen zum Umgang mit Interessenkonflikten, die sich im Rahmen der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen ergeben können. Solche Interessenkonflikte können auftreten zwischen unserer Gesellschaft, anderen Unternehmen unserer Unternehmensgruppe, unserer Geschäftsleitung, unseren Mitarbeitern oder anderen Personen, die mit uns verbunden sind, und unseren Kunden oder zwischen unseren Kunden. Interessenkonflikte können sich dabei insbesondere ergeben:

- in der Vermittlung aus dem eigenen (Umsatz-) Interesse der HBFS am Absatz von Finanzinstrumenten
- bei der Gewährung von Vergütungen im Rahmen des Absatzes von Finanzinstrumenten, an deren Absatz die HBFS oder Unternehmen unserer Gruppe über eine Vergütung für den Vertrieb etwa im Rahmen von Gebühren für Anlageberatung o. ä. partizipieren
- bei Erhalt oder Gewähr von Zuwendungen (beispielsweise Platzierungs-/ Vertriebsfolgeprovisionen/ geldwerten Vorteilen) von Dritten oder an Dritte im Zusammenhang mit Wertpapierdienstleistungen für Kunden
- durch erfolgsbezogene Vergütung oder Gewähr von Zuwendungen an Mitarbeiter/ Vermittler
- aus anderen Geschäftstätigkeiten unseres Hauses oder Unternehmen unserer Unternehmensgruppe
- bei der Erstellung von Finanzanalysen über Wertpapiere oder sonstigen Publikationen durch uns oder Unternehmen unserer Gruppe, die Kunden der Gesellschaft oder sonstigen Dritten angeboten werden
- durch Erlangung von Informationen, die nicht öffentlich bekannt sind
- bei der Mitwirkung von Mitarbeitern oder Mitarbeitern von Unternehmen unserer Unternehmensgruppe in Aufsichts- oder Beiräten oder sonstigen unternehmerischen Aktivitäten

Um zu vermeiden, dass sachfremde Interessen, zum Beispiel Auftragsausführung oder Finanzanalyse beeinflussen, haben wir uns und unsere Mitarbeiter und die Mitarbeiter der Unternehmen unserer Unternehmensgruppe auf hohe ethische Standards verpflichtet.

Wir erwarten jederzeit Sorgfalt und Redlichkeit, rechtmäßiges und professionelles Handeln, die Beachtung von Marktstandards und insbesondere immer die Beachtung des Kundeninteresses. In unserem Hause ist unter der direkten Verantwortung der Geschäftsleitung eine unabhängige Compliance-Stelle tätig, der die Identifikation, die Vermeidung und das Management von Interessenkonflikten obliegt.

Im Einzelnen ergreifen wir unter anderem folgende Maßnahmen:

- Schaffung organisatorischer Verfahren und Abläufe zur Wahrung des Kundeninteresses Regelungen über die Annahme und Gewährung von Zuwendungen sowie deren Offenlegung
- Schaffung von Vertraulichkeitsbereichen durch Errichtung von Informationsbarrieren; Trennung von Verantwortlichkeiten
- Offenlegung von Wertpapiergeschäften von Mitarbeitern, bei denen im Rahmen ihrer Tätigkeiten Interessenkonflikte auftreten können gegenüber der Compliance-Stelle
- Schulungen unserer Mitarbeiter

Interessenkonflikte, die sich nicht vermeiden lassen sollten, werden wir gegenüber den betroffenen Kunden vor einem Geschäftsabschluss offenlegen. Auf die folgenden Punkte möchten wir Sie insbesondere hinweisen:

Beim Vertrieb von Wertpapieren erhalten wir in der Regel Zuwendungen von Kooperationspartnern. Die Vereinnahmung dieser Zahlungen und Zuwendungen bzw. sonstiger Anreize dient der Verbesserung der Qualität der den Kunden angebotenen Serviceleistungen. Einzelheiten hierzu werden wir Ihnen auf Nachfrage mitteilen.



## **INFORMATIONEN NACH §31 ABS. 3 WPHG ZUM ONLINE BROKERAGE DER HANSEATIC BROKERHOUSE FINANCIAL SERVICES GMBH**

### **1. Allgemeine Informationen**

#### 1.1 Name und Anschrift der Gesellschaft

Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH  
Burchardstr. 8  
20095 Hamburg Deutschland  
Telefon: +49 (0)40 80 811 80  
Telefax: +49 (0)40 80 811 810

E-Mail: [info@hanseatic-brokerhouse.de](mailto:info@hanseatic-brokerhouse.de)  
Internet: [www.hanseatic-brokerhouse.de](http://www.hanseatic-brokerhouse.de)

#### 1.2 Eintragung der Gesellschaft im Handelsregister

Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg  
Registernummer: HRB 110105

#### 1.3 Geschäftsführung

Hendrik Theis, Pascal Warnecke

### **2. Hauptgeschäftstätigkeit**

Hauptgeschäftstätigkeit der Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH ist die Anlagevermittlung, d.h. die Vermittlung von Geschäften über die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten. Die Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH bietet ihren Kunden hierfür die Möglichkeit, Handelskonten bei der Hanseatic Brokerhouse Global Markets Ltd. zu eröffnen.

### **3. Vertragssprache**

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

### **4. Zuständige Aufsichtsbehörde**

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht  
Bereich Wertpapieraufsicht/Asset-Management  
Lurgiallee 12  
60439 Frankfurt

Postfach 50 01 54  
60391 Frankfurt

Telefon: +49 (0)228 41 080  
Fax: +49 (0)228 41 08 123  
E-Mail: [poststelle-ffm@bafin.de](mailto:poststelle-ffm@bafin.de) Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de)

### **5. Kommunikationsmittel**

Die Kommunikation mit dem Kunden erfolgt telefonisch, auf dem Postweg oder auf elektronischem Weg.

### **6. Rechtsordnung**

Für sämtliche Vertragsbeziehungen der Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH zu ihren Kunden gilt deutsches Recht.



## **7. Schutz der Kundengelder**

Die Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH ist der Entschädigungseinrichtung für Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) angeschlossen. Ihr Entschädigungsanspruch richtet sich nach dem Wert Ihrer Forderung aus Wertpapiergeschäften bei Eintritt des Entschädigungsfalles. Der Entschädigungsanspruch ist der Höhe nach begrenzt auf 90% Ihrer Forderung, höchstens jedoch 20.000 Euro. Diese Obergrenze bezieht sich auf Ihre Gesamtforderung gegenüber dem Wertpapierhandelsunternehmen. Sie ist damit unabhängig von der Anzahl Ihrer Konten oder Depots.

Die Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH verwahrt jedoch weder Kundengelder noch Finanzinstrumente der Kunden.

Kontoführendes Institut ist die Hanseatic Brokerhouse Global Markets Ltd. Das Institut verwahrt im Rahmen der Vertragsbeziehung unmittelbar oder mittelbar die Finanzinstrumente des Kunden. Es besteht eine gesetzliche Einlagensicherung. Die Hanseatic Brokerhouse Global Markets Ltd ist dem Investor Compensation Fund (ICF), Zypern angeschlossen. Der Entschädigungsanspruch ist auf höchstens 20.000 Euro begrenzt. Diese Obergrenze bezieht sich auf die Gesamtforderung gegenüber dem Institut. Sie ist damit unabhängig von der Anzahl Ihrer Konten oder Depots.

## **8. Art, Häufigkeit und Zeitpunkt der Berichte über die erbrachten Dienstleistungen**

Kunden wird durch die Hanseatic Brokerhouse Global Markets Ltd ein webbasierter Zugang zur HBGM angeboten. In diesem Online-Archiv werden alle erforderlichen Informationen, sowie wichtige Mitteilungen bereitgestellt.

## **9. Kosten**

Für die Anlagevermittlungstätigkeit entstehen dem Kunden keine Kosten.

Die Höhe der anfallenden Kosten für den Handel in Finanzinstrumenten entnehmen Sie bitte dem aktuellen Preis-/ Leistungsverzeichnis des kontoführenden Instituts, welches bei der Kontoeröffnung ausgehändigt wird.

Daneben können Kosten für besondere Serviceleistungen der Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH anfallen. Für die Nutzung dieser besonderen Leistungen ist der Abschluss eines weiteren Vertrages erforderlich. Vor Abschluss dieses Vertrages werden dem Kunden die Vertragsbedingungen zur Verfügung gestellt. In diesen Vertragsbedingungen ist die Höhe der Kosten und Gebühren für die Nutzung der Leistung dargestellt.

## **10. Zuwendungen**

Die Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH erhält für die erbrachten Wertpapierdienstleistungen Zuwendungen von Dritten im Sinne des §31d WpHG. Diese Zuwendungen sind vor allem Rückvergütungen. Die Zuwendungshöhe ist abhängig vom Umfang des vom Kunden vorgenommenen Wertpapiergeschäftes und wird dem Kunden auf Nachfrage mitgeteilt.

## **11. Laufzeit/ Kündigungsfristen**

Eine Mindestlaufzeit des Vertragsverhältnisses ist nicht vorgesehen. Eine Kündigung kann jederzeit schriftlich (unterzeichnet per Post oder Fax) erfolgen.

## **12. Informationen zu Finanzinstrumenten**

Ausführliche Informationen zu den Finanzinstrumenten, auf die sich die Dienstleistungen der Hanseatic Brokerhouse Financial Services GmbH beziehen, entnehmen Sie bitte den Informationen, die Ihnen durch das Kontoführende Institut, bei der Kontoeröffnung zur Verfügung gestellt werden.



### **13. Risiken**

Umfassende Hinweise zu den Risiken aus Geschäften in Finanzinstrumenten entnehmen Sie bitte den Informationen, die Ihnen durch das Kontoführende Institut, bei der Kontoeröffnung zur Verfügung gestellt werden. Unabhängig davon weisen wir Sie darauf hin, dass die Geschäfte in Finanzinstrumenten wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge mit speziellen Risiken behaftet sind. Insbesondere sind folgende Risiken zu nennen:

- Kursänderungsrisiko, d.h. das Risiko rückläufiger Wertentwicklung
- Bonitätsrisiko, d.h. Ausfall- bzw. Insolvenzrisiko, des Emittenten
- Totalverlustrisiko

Der Wert eines Finanzinstruments unterliegt Schwankungen, auf die das Unternehmen keinen Einfluss hat. Die Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind deshalb unwiderruflich. Einige Finanzinstrumente sind mit einer Hebelwirkung ausgestaltet. Dadurch führen bereits geringe Kursbewegungen beim Basiswert, auf den sich diese Finanzinstrumente beziehen, zu starken Kursbewegungen bei dem Finanzinstrument. Damit stehen erhöhten Gewinnchancen deutlich gesteigerte Risiken gegenüber.

Insbesondere in Verbindung mit einer verbreiteten Befristung der Rechte aus diesem Finanzinstrument steigt das Risiko eines Totalverlustes sehr stark an. Finanzinstrumente können je nach Ausgestaltung zu einer Nachschusspflicht führen, so dass bei einer für den Kunden nachteiligen Wertentwicklung nicht nur ein Verlust des eingesetzten Geldes droht, sondern darüber hinaus weitere Zahlungen erforderlich werden, die den ursprünglichen Einsatz um ein Vielfaches übersteigen.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein Indikator für künftige Erträge und Wertentwicklungen eines Finanzinstruments. Der Kunde sollte Geschäfte in Finanzinstrumenten nur dann selbstständig ohne Beratung tätigen, wenn er über ausreichende Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich der Anlage in Finanzinstrumenten verfügt.

### **14. Ausführungsplätze**

Informationen zu den Ausführungsplätzen erhalten Sie im Zusammenhang mit den Angaben in der Vertragsdokumentation zur Kontoeröffnung.

### **15. Weitere Informationen**

Auf Wunsch stellen wir Ihnen weitere Einzelheiten zu den genannten Punkten zur Verfügung.

Stand der Informationen: Januar 2017